



STÄDT. GYMNASIUM HAAN

Adlerstraße 3 42781 Haan

+49 (0) 2129 3745-0 +49 (0) 2129 3745-27

schulpflegschaft@gymhaan.de

SCHULPFLEGSCHAFT IM SCHULJAHR 16/17



Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 4. Oktober 2016

Beginn: 19 Uhr

Begrüßung durch Susan Mack für das Schulpflegschaftsteam, Ausgabe der Anwesenheitsliste.

TOP 1: Benennung des Protokollführers

Das Protokoll führen Pia Stojkovic und Kristina Kutz, Klasse 6a.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Schulpflegschaftssitzung vom 8. März 2016.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Beschlussfassung Anhebung Kostenobergrenze Klassenfahrten JgSt. 7

Hintergrund: Antrag der Schulkonferenz, die Obergrenze für die Kostenobergrenze der Klassenfahrten für die JgSt. 7 von 200 Euro auf 225 Euro anzuheben. Laut Frau von Wiser scheint den Lehrern die Kostenobergrenze zu niedrig, da die Jugendherbergen teurer geworden sind und pädagogisch sinnvolles Programm durchgeführt werden soll. In der darauf folgenden längeren Diskussion schien manchen Elternvertretern die Anhebung zu hoch und befürchteten eine Kostenspirale nach oben. Beispiele wurden genannt, dass bereits günstigere Klassenfahrten durchgeführt wurden und somit möglich seien. Zum Teil seien die zusätzlich gebuchten „Events“ die Kostenverursacher. Es wurde angemerkt, dass die Kostenobergrenze nicht erreicht werden müsse und die Fahrt in den Klassen individuell geplant und festgesetzt werden könnten. Frau Otten-Korthaus gab zu bedenken, dass allein durch den Sicherheitserlass die Kosten höher werden, da manche Ausflüge nicht mehr alleine von Lehrern durchgeführt werden dürfen, sondern Fachpersonal dazu gebucht werden muss, z.B. beim Wasserski oder Kanu fahren. Auch sei es für die Lehrer unzumutbar, das Programm mit den Kindern alleine zu gestalten. Es wurde desweiteren erwähnt, dass es einen Sozialfond seitens des Fördervereins für finanzielle Notfälle gäbe. Die Entscheidung bezüglich des Programms läge allein im Ermessen der Klassen. Die zu diskutierende Obergrenze wurde seit 2010 nicht erhöht. Es kam zu einer Abstimmung wie im Antrag und zu einer zusätzlichen Abstimmung eine Empfehlung auszusprechen.

Abstimmung gemäß Antrag: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung, Rest dafür. Dies hat eine Genehmigung des Antrags zur Folge. Die Schulpflegschaft stimmt einer Anhebung der Kostenobergrenze für Klassenfahrten der JgSt. 7 auf 225 Euro pro Schüler/Schülerin zu.

Abstimmung bezüglich der Empfehlung der Schulkonferenz, den Kostenrahmen von 200 Euro als Richtwert einzuhalten: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung, Rest dafür. Dies hat eine Genehmigung zur Folge.

TOP 4: Bericht der Schulpflegschaft

4.1: Wichtige Termine: Schulkonferenz am 3. November, Elternsprechtag am 4. November, Landeselternschaft 5. November, Berufsinformationsabend 18. November, Tag der offenen Tür 26. November (an diesem Tag haben die Kinder Unterricht)

4.2: Bericht der Schulpflegschaft Schuljahr 2016/17:

1) Konsequente und erfolgreiche Umsetzung Neubau, Mack/Neubeck

2) Initiative „Eltern für Unterrichtsqualität“, Hülsberg

3) Unterrichtsausfall/Vertretungskonzept, Hülsberg

4) Beobachtung Haaner Schullandschaft, Neubeck. Herr Neubeck berichtete, dass die Gesamtschulform in Haan beschlossen sei.

4.3: Weitere Aufgaben - Wer macht was im SJ 2016/17

Elternvertretung bei schulischen Arbeitsgruppen:

Marketing (Fr. von Wisser, Frau Otten-Korthaus): Tbd.

Computergestützter Elternsprechtag (Hr.- Krause): Annette Pieper

Europaschule (Hr. Tonn): Peggy Hülsberg

Medienerziehungskonzept (TBD): tbd.

StuBo (Fr. Wucherpfennig, Hr. Dr. Kriekhaus): Susan Mack

Tag der offenen Tür (Fr. Wolf-Krautwald, Hr. Lemanski): Peggy Hülsberg

Update Marketinggruppe: Kommunikation Neubau, Neue Corporate Identity, Image Arbeit

4.4.: Eltern für Unterrichtsqualität: Bericht von Frau Hülsberg

Diese Initiative ist schulübergreifend und setzt sich im Wesentlichen für die Verbesserung der Lehrerausstattung an Gymnasien des Kreis Mettmann ein. Es werden aber auch andere Schulprobleme wie G8 / G9 besprochen. Die Initiative trifft sich alle zwei Monate in Hochdahl, desweiteren steht sie auch in Kontakt mit den Fraktionen des Landtags.

Frau Hülsberg bat schon jetzt um Unterstützung, da sie in 1 ½ Jahren aufhört.

4.5: Nikolausaktion

Traditionsgemäß erhalten die Lehrer, Sekretärinnen, Hausmeister sowie die Schulleitung zum Nikolaus von der Elternschaft ein kleines Dankeschön in Form von Weckmännern

Ausgaben Dez 2015: 118,48 €

Übertrag/Rest aktuell: 16,60 €

Es wurde erneut ein bei den Elternvertretern Geld für die Aktion eingesammelt.

Die Organisation für den 06. Dezember übernimmt in diesem Jahr Frau Heikaus.

4.6: Fahrradlichtaktion

Frau von Wiser wies auf die Fahrradlichtaktion seitens der Polizei hin und bat die Eltern, die Lichter der Fahrräder ihrer Kinder gemeinsam mit diesen zu überprüfen und das Tragen von reflektierender Kleidung.

TOP 5: Bestätigung und einstimmige Genehmigung der Fachkonferenzmitglieder

Die Liste der Fachkonferenzmitglieder wurden von der anwesenden Schulpflegschaft einstimmig genehmigt.

TOP 6: Bericht des Förderverein:

Kein Mitglied war vertreten. Die Schulpflegschaft bat darum, die Eltern auf den Förderverein hinzuweisen. Die Kinder profitieren von den Klassen 5 -12 von dem Förderverein durch z. B. Anschaffung von Schulheften bis zur Unterstützung des Abiballs.

TOP 7: Bericht der AG-Gruppe

Frau von Nießner betonte das erneute umfangreiche und vielseitige AG-Programm, das von den Kindern rege genutzt werde. Es gab 300 Anmeldungen für 34 Kurse.

TOP 11: Bericht der SV (wurde vorgezogen)

Die neuen Schülervereiter Lucio Dröttboom und Clemens Heithecker stellten sich vor und berichteten über ihre Aktionen: Planung einer Spendenaktion, Halloweenparty, Nikolausaktion ähnlich wie Rosenaktion zum Valentinstag, W-LAN-Ausbau (Unterstützung auch durch das Technikteam)

TOP 8: Wahlen

- Bestimmung des Wahlleiters: Carola Dietz-Pentrys
- Schulpflegschaftsleitungsteam:
 - Peggy Hülsberg
 - Susan Mack
 - Sebastian Neubeck
 - Andre Ventker
- Mitglieder der Schulkonferenz:
 - Uwe Griesbach
 - Peggy Hülsberg
 - Susan Mack
 - Sebastian Neubeck
 - Nicoline Pan
 - Andre Ventker
 - Anke Zahs
- Mitglieder der Schulkonferenz stellvertretende Elternvertreter:
 - Andreas Schad
 - Stefanie Bauerdick
 - Kai Hermann
 - Janine Korte

- Vertreter für die Landeselternschaft NRW:
Steffi Hamm
Yvonne von Scholz

TOP 9: Bericht der Vertreter der Landeselternschaft:

Frau Hamm berichtete von der Umfrage der Eltern zu G8/G9, 80% der teilnehmenden Eltern haben sich für G9 ausgesprochen (Ergebnisse auf der Homepage der Landeselternschaft einsehbar). Zudem sprach sie von der Möglichkeit Profilklassen einzurichten, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Auf der nächsten Versammlung der Landeselternschaft wird Frau Löhrmann (Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW) Gastrednerin sein. Die Arbeitsgruppen der Landeselternschaft sind für alle Eltern offen und geben die Möglichkeit aktiv am Schulbild mitzuwirken, da die Regierung verpflichtet ist im Gespräch mit der Landeselternschaft zu bleiben.

Top 10: Bericht der Schulleitung:

Frau von Wisser berichtete über die Personalentwicklung. Es werden Ausfälle durch positive Gründe erwartet, wie Schwangerschaft und Klassenfahrten. Desweiteren berichtete sie über 18 Schüler aus Flüchtlingsfamilien, die eine Seiteneinsteigerklasse bilden. Diese Klasse wird von 3 Kolleginnen unterrichtet. Pro Woche fallen 12-14 Deutschunterrichtsstunden in dieser Klasse an. Die restliche Zeit verbringen die Schüler in ihren Stammklassen, je nach Alter und Bildungsstand. Frau von Wisser beschrieb große Fortschritte und eine gute Integration der Schüler. Geplant ist hier, ehrenamtliche Unterstützung zur Entlastung zu finden. Zum Thema Gesamtschule sagte sie, dass der Arbeitskreis GS auf Hochtouren aktiv ist. Als nächster Punkt berichtete Frau von Wisser von den Fortschritten des Neubaus. Das Verfahren für die Auftragsvergabe läuft. Die Verträge sind hoffentlich bis Ende des Jahres unterschrieben. Der Abrisstermin ist bisher noch unklar. Im Januar wird zuerst eine Info an die Lehrer ausgegeben und ab März folgen detaillierte Infoelternabende. Sie beschrieb, dass alle Beteiligten bemüht sind, die Einschränkungen für die Schüler so gering wie möglich zu halten. Die Abiturvorklausuren werden evtl. noch im „Altbau“ stattfinden und die Abiturklausuren im Gymnasium Hochdahl.

Frau von Wisser wies noch einmal darauf hin, dass meldepflichtige Krankheiten bei der Krankmeldung gemeldet werden müssen. (Eine Liste der meldepflichtigen Erkrankungen wird im nächsten Schulbrief folgen.) Personen, bei denen der Verdacht oder die Erkrankung an

- * 1. Cholera
- * 2. Diphtherie
- * 3. Enteritis durch enterohaemorrhagische E. coli (EHEC)
- * 4. virusbedingtem hämorrhagischen Fieber
- * 5. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis
- * 6. Hepatitis A oder E
- 7. Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenfelchte der Haut)
- 8. Keuchhusten
- * 9. ansteckender Lungentuberkulose
- * 10. Masern
- * 11. Meningokokken-Infektionen
- * 12. Mumps
- * 13. Paratyphus

- * 14. Pest
- * 15. Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- 16. Scabies (Krätze)
- 17. Scharlach oder sonstigen Streptococcus pyogenes-Infektionen
(Mandelentzündung)
- * 18. Shigellose (Ruhr)
- * 19. Typhus abdominalis
- 20. Windpocken

besteht oder die **verlaust** sind, dürfen die Schule nicht besuchen.

Der Arzt wird mitteilen, wann das erkrankte Kind wieder in die Gemeinschaftseinrichtung darf.

Die Meldepflicht dient dem Schutz der Kinder, sowie dem Kollegium und hier insbes. der schwangeren Kolleginnen. Krankmeldungen sind auch per mail an sekretariat@gymhaan.de möglich.

Die Polizei wird wieder eine Lichttestaktion durchführen. Frau von Wisser bittet alle Eltern die Fahrradbeleuchtung ihrer Kinder inklusive der Reflektoren zu überprüfen.

Frau Otten-Korthaus berichtete über den Vertretungsunterricht, der durch Krankheiten, Klassenfahrten und Fortbildungen erforderlich ist. Derzeit kommt es zu rel. wenigen Unterrichtsausfällen. Bei der Gestaltung des Vertretungsunterrichts haben die Klassen 5 oberste Priorität bis zur Klasse 9 mit der geringeren Priorität. Zuerst wird das Klassenlehrerteam eingeplant, gefolgt von den Fachlehrern. In der Oberstufe findet kein Vertretungsunterricht statt, da für sie das EVA-Konzept vorgesehen ist (neue Sensibilisierung und Absprache zwischen Lehrern und Schülern).

Die Schulleitung bittet um Verständnis und Rückmeldung, falls die Vertretungssysteme noch nicht rund laufen sollten.

Top 12: verschiedenes

Thema Schulwegsicherheit: Frau Liebetanz bat darum, dass die Schulpflegschaft einen Brief an die Bürgermeisterin schreibt, um Unfälle vor allem am Kreisverkehr zu vermeiden. Dabei wurde an eine 30er-Zone gedacht. Dies wurde ausführlich diskutiert und befürwortet. Ein Entwurf wird von Frau Liebetanz erstellt.

Thema Verwahrung der Klassenbücher: ein Elternvertreter gab den Hinweis, die Klassenbücher im Sekretariat aufzubewahren statt in der Pausenhalle. Da dies aus Datenschutzgründen nicht mehr zeitgemäß sei.